

Eine geringe Fehlerbandbreite

geschrieben von Chris Frey | 14. Januar 2019

Willis Eschenbach

Einführung des Übersetzers: Zumindest in der deutschen Medienlandschaft (mit einer rühmlichen Ausnahme, nämlich dem „Münchner Merkur“) ist die vermeintliche Erwärmung der Meere groß gehypt worden. Dipl.-Met. Klaus-Eckart Puls hat dazu schon in seinem Beitrag hier Stellung genommen. Er steht damit in guter Übereinstimmung mit allen Realisten weltweit, wie die folgende Übersetzung eines Beitrags von Willis Eschenbach zeigt. – Chris Frey, Übersetzer

Die Glaubwürdigkeits-Lücke zwischen prophezeiter und tatsächlicher globaler Erwärmung

geschrieben von Chris Frey | 14. Januar 2019

Lord Christopher Monckton of Brenchley

Der länger anhaltende El Niño der Jahre 2016-2017, dem kein La Niña folgte, hat den Großen Stillstand der globalen Erwärmung von 18 Jahren und 9 Monaten überlagert, welche uns viel Entertainment bot, solange er dauerte. Allerdings zeigt diese jährliche Übersicht über die globale Temperaturänderung, dass die Glaubwürdigkeits-Lücke zwischen prophezeiter und beobachteter globaler Erwärmung sehr breit bleibt, sogar noch nach einigen zunehmend verzweifelten Versuchen von mehr oder weniger vorbestimmten Aufwärts-Überarbeitungen der jüngeren Temperaturwerte und der Abwärts-Korrektur von Temperaturdaten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Diese Pseudo-Korrekturen sind in den meisten Datensätzen vorgenommen worden und lassen die Rate der globalen Erwärmung viel höher erscheinen als sie in Wirklichkeit ist. Der Stillstand übt nämlich weiterhin seinen Einfluss aus, indem er die langfristige Rate der globalen Erwärmung niedrig hält.

GRÜNE Energieweisheit würde die Stromkosten um ca. 2,5 EUR/kWh erhöhen

geschrieben von Chris Frey | 14. Januar 2019

Helmut Kuntz

Vor Kurzem würde über den Geistesblitz von Frau Baerbock in einer Talkrunde berichtet [1], wonach das bisher ungelöste EEG-Speicherproblem nicht mehr vorhanden sei, weil ein „Energiefachmann“ – der ehemalige Tesla-Vertriebsleiter Deutschlands – wenige Minuten vorher dazu eine nebulöse Aussage machte [1]. Im Artikel wurde versäumt, auf die konkreten Kosten dieser „Frau Baerbock-Speicherlösung“ hinzuweisen. Das soll anbei nachgeholt werden.

Das Spiel „Klima Betrug“ rechtfertigt alle Mittel, denn das Ziel ist die Schlagzeile.

geschrieben von Andreas Demmig | 14. Januar 2019

Dr. Tim Ball

Ich wusste, dass da etwas nicht stimmt, als ich die Schlagzeilen las:

- “ Die Ozeane der Erde nehmen 60% mehr Wärme auf als gedacht“ und es könnte bedeuten, dass sich der Planet SCHNELLER erwärmt, als Wissenschaftler es vorausgesagt haben. “
 - “ Die Ozeane der Welt haben 60% mehr Wärme aufgenommen, als bisher angenommen wurde.“
 - “ Laut einem neuen Bericht sind unsere Ozeane um 60% heißer, als Wissenschaftler ursprünglich dachten“.
-

Alarm-Sirenen unter Wasser !

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 14. Januar 2019

Klaus-Eckart Puls

Mit den aktuellen Schnee-Lawinen in Deutschland und Österreich in diesem

Januar 2019 läßt sich die anthropogene Erwärmungs-Katastrophe derzeit wohl nicht überzeugend unters Volk bringen(==>Anm.1 unten). Folglich gehen die Klima-Alarmisten zur Abwechselung mal wieder ins Wasser [1] : „Ozeane heizen sich immer schneller auf ... Die gravierenden Folgen sind schon jetzt absehbar.“ Beweise? Fehlanzeige! Nämlich: Eine Beschleunigung des Meeres-Anstieges ist nirgendwo zu finden – im Gegenteil !

=====